**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstands-Sitzung. 21. August 1940, 20 Uhr, Volkshaus Zimmer 1**

Der Vorsitzende Kollege Josef Flury eröffnet die Sitzung um 20.15 Uhr mit folgenden Traktanden:

1. Appell

2. Protokoll

3. Korrespondenzen und Mitteilungen

4. Sekretariatsbericht: a) Rechtsauskunft, b) Maifeier-Abrechnung, c) gewerkschaftliches

5. Arbeitslosenfragen und Arbeitsbeschaffung

6. Verschiedenes

1. Appell.

Der Appell ergibt die Anwesenheit von 8 Kollegen. Entschuldigt sind die Kollegen Schneiter, Sandmeier und Walther.

2. Protokoll.

Das Protokoll vom 2. Juli 1940 wird verlesen und genehmigt.

3. Korrespondenzen und Mitteilungen.

Vom SGB ist ein Zirkular eingetroffen, das Erhebungen über die Arbeitslosenziffern bis zum 25. Juli 1940 verlangt. Kollege Emil Brändli hat dies mit Hilfe des Arbeitsamtes besorgt. Weitere Erhebungen sollen gemacht werden über diejenigen, die sich nicht durch das Arbeitsamt kontrollieren lassen, dessen Zahlen vermutlich nicht stimmen. Die Frage einer umfassenden Kontrolle soll weiter geprüft werden. Das Zirkular des Arbeitsamtes betreffend „Fall Lehmann“ ist durch das Sekretariat vervielfältigt und den Sektionen zugestellt worden.

Vom SGB liegt ein Schreiben vor, das die Bezahlung der 2. Rate von 600 Franken des Darlehens verlangt. Der Kassier Jakob Brunner ist für die Erledigung. Der Vorstand beschliesst, vorläufig noch zuzuwarten.

4. Sekretariatsbericht.

a) Rechtsauskunft. Kollege Emil Brändli stellt fest, dass der Besuch im Büro sich wieder steigert. Durch die Schliessung des Büros hatten sich die Besucher etwas verlaufen. Zur Hauptsache sind Militärversicherungsfragen und Ausgleichskassen-Fälle zu bearbeiten. Kollege Emil Brändli macht darauf aufmerksam, dass durch die Nachgemusterten und die älteren Detachierten starker Zugang zur Militärversicherung festzustellen ist.

b) Maifeier-Abrechnung. Es wurden 2‘300 Maibändeli verkauft. Der Nettoertrag wird sich auf rund 150 Franken belaufen. Es besteht auch eine kleine Differenz mit einem Verkäufer. Kollege Jakob Brunner ist vom Ergebnis befriedigt. Die Differenz möchte er abschreiben. Für die Zukunft möchte er andere Anlagen für die Bändeli-Verkäufer. Kollege Josef Flury teilt mit, dass der Handball-Club Mett für seine Mithilfe an der Maifeier 1939 30 Franken fordere. Es soll vorerst abgeklärt werden, ob eine diesbezügliche Abmachung besteht.

c) Gewerkschaftliches. Kollege Paul Fell orientiert über den Spitalhandel. Es wird zum offenen Konflikt kommen. Kollege Fell wünscht an der nächsten Delegiertenversammlung Bericht zu erstatten. Der Vorstand ist damit einverstanden.

5. Arbeitslosenfragen und Arbeitsbeschaffung. Nach reiflicher Diskussion beschliesst der Vorstand, Eingaben an die Regierung zu richten betreffend den Missständen in der Arbeitslosen-Versicherung. Ebenfalls soll an den SGB und das kantonale Gewerkschaftskartell gelangt werden zur Unterstützung unserer Eingaben. An den Gemeinderat soll eine Eingabe gemacht werden in Verbindung mit dem Gewerbeverband und dem Baumeisterverband. Es soll so rasch als möglich eine Konferenz durch den Gemeinderat eingeladen werden zur Abklärung der Arbeitsbeschaffungs-Fragen auf dem Platze Biel. Wenn notwendig soll im Stadtrat interpelliert werden. Mit dem weiteren Vorgehen wird das Büro beauftragt.

6. Verschiedenes.

Der Vorstand beschliesst, den elektrischen Ofen, der bis jetzt mietweise gebraucht wurde, für 30 Franken zu kaufen.

Kollege Jakob Brunner erinnert daran, dass das Gewerkschaftskartell noch Verpflichtungen im Betrage von 400 Franken für die Nationalratswahlen gegenüber der Partei habe. Weil nur einige Sektionen ihren Beitrag einbezahlt haben, sollen die Säumigen nochmals gemahnt werden.

Das Salär des Sekretärs soll sich vertragsgemäss erhöhen. Der Verzicht auf die Erhöhung des Sekretär-Salärs wird verdankt aber abgelehnt.

Schluss der Sitzung um 22.15 Uhr.

Josef Flury, Präsident

Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift. Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1940- 08-21.docs